

# Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.



## Mutationen

im

Bestand der Auswanderungs-Unteragenten während des  
IV. Quartals 1891.

Als Unteragenten sind angestellt worden:

*Von der Agentur Zwilchenbart in Basel:*

Herr Kupli, Hans, in Basel.

*Von der Agentur Corecco & Brivio in Bodio:*

Herr Bonetti, Natale, in Someo.

Als Unteragenten haben zu fungiren aufgehört:

*Agentur Zwilchenbart in Basel:*

Herr Schallenberg, Christian, in Basel

„ Foletta, Giovanni, in Gera Verzasca.

*Agentur Corecco & Brivio in Bodio:*

Herr Tomasini, Vincenzo, in Someo.

„ Duchini, Carlo, in Giubiasco.

„ Ramelli, Carlo, in Airolo.

*Agentur Rommel & Cie. in Basel:*

Herr Berta, Francesco, in Giubiasco.

*Agentur J. Leuenberger & Cie. in Biel:*

Herr Hug, Alb. Theoph., in Burgdorf.

*Agentur Louis Kaiser in Basel:*

Herr Sassella, Giuseppe, in Lugano.

Herr Lanz, Jakob, Unteragent des Hauses Zwilchenbart, hat ein Domizil von Wiedlisbach nach Niederbipp verlegt.

Bern, Ende Dezember 1891.

Schweiz. Departement des Auswärtigen,  
*Auswanderungswesen.*

**Bekanntmachung.**

Die schweizerische Gesandtschaft in Buenos-Ayres macht darauf aufmerksam, daß Postsendungen nach Argentinien mit deutschen Adressen meistens wegen Unkenntniß dieser Sprache Seitens der argentinischen Postbeamten unbestellt bleiben. Es empfehle sich daher, die Adressen von nach Argentinien und andern Staaten Südamerika's bestimmten Sendungen (Briefe, Pakete etc.) spanisch zu schreiben, z. B.:

*Legacion de Suiza en Buenos-Ayres.**Consulado general de Suiza en Valparaiso.**Vice Consulado Suizo en Rosario.*

Bern, den 28. Dezember 1891.

**Schweiz. Bundeskanzlei.**

## 50. Wochenbülletin

über die

### Ehen, Geburten und Sterbefälle

in den Städten **Groß-Zürich** (94,955 Einw.), **Groß-Genf** (77,438 Einw.), **Basel** (72,799 Einw.), **Bern** (46,917 Einw.), **Lausanne** (34,626 Einw.), **St. Gallen** (29,388 Einw.), **Chaux-de-Fonds** (26,678 Einw.), **Luzern** (21,139 Einw.), **Neuenburg** (16,549 Einw.), **Winterthur** (16,549 Einw.), **Biel** (16,476 Einw.), **Herisau** (13,548 Einw.), **Schaffhausen** (12,496 Einw.), **Freiburg** (12,448 Einw.), **Locle** (11,497 Einw.), deren Gesamtwohnbevölkerung, auf die Mitte des Jahres 1891 berechnet, 503,503 beträgt. Man ging bei dieser Berechnung von der Annahme aus, daß die Bevölkerung sich während der letzten Jahre in dem gleichen Maße vermehrt habe, wie während der Periode 1880—1888.

#### 50. Woche, vom 13. bis zum 19. Dezember 1891.

Während dieser Woche sind dem eidg. statistischen Bureau von den Civilstandsbeamten der 15 obgenannten Städte **85 Ehen**, **294 Geburten** (mit Einschluß der Todtgeburten) und **161 Todesfälle** angezeigt worden. Außerdem von auswärts: 20 Sterbefälle.

Die nachfolgende Zusammenstellung gibt uns die Zahl der **ehelichen** und **unehlichen Geburten**, der **Todtgeburten** und der **Kindersterblichkeit** an.

Vom 13. bis zum 19. Dezember.	Lebend- geburten.		Todt- geburten.		Gestorbene (ohne die Todtgeburten)			
					von 0—1 Jahr		von 1—4 Jahren	
	Ehe- liche.	Unehe- liche.	Ehe- liche.	Unehe- liche.	Ehe- liche.	Unehe- liche.	Ehe- liche.	Unehe- liche.
Der Wohnbevölkerung angehörend . . . . .	247	26	10	—	31	8	18	—
Auswärtige . . . . .	4	6	1	—	2	1	2	—
Zusammen	251	32	11	—	33	9	20	—
In einer Gebär- oder Krankenanstalt Gebo- rene oder Gestorbene	19	13	2	—	4	4	3	—
Wovon Auswärtige . .	4	5	1	—	2	1	2	—
Unter der Gesamtzahl waren <b>verkostgeldet</b>					2	1	—	—

Nach dem **Alter** ausgeschieden, vertheilen sich die Sterbefälle (mit Ausschluß der Todtgeburten) wie folgt:

Vom 13. bis zum 19. Dezember.	0—1 Jahr.	1—4 Jahren.	5—19 Jahren.	20—39 Jahren.	40—59 Jahren.	60—79 Jahren.	Von 80 und mehr Jahren.	Unbe- kanntes Alter.
Männlich . . . . .	24	11	7	13	12	11	5	2
Weiblich . . . . .	18	9	5	15	12	30	6	1
Zusammen	42	20	12	28	24	41	11	3

Auf ein Jahr und 1000 Einwohner berechnet, ergibt sich für obgenannte 15 Städte (mit Ausschluß der Sterbefälle der von auswärts gekommenen und hier nicht zur Wohnbevölkerung gezählten Personen) folgende **Totalsterblichkeitsziffer**:

am	Während der an folgenden Tagen zu Ende gegangenen Woche	1891	Sterbefälle auf 1000 Einwohner	Während der entsprechenden Woche im Jahre	
				1890	1889
19. Dezember	1891	16,7	Sterbefälle auf 1000 Einwohner	17,8	16,5
" 12.	"	15,2	" " " "	19,0	18,5
" 5.	"	16,6	" " " "	19,2	16,8
" 28. November	"	15,2	" " " "	16,2	19,0

Die **Geburtensziffer** beträgt 28,3 auf 1000 Einwohner.

Todesursachen.	1891. Vom 13. bis 19. Dezember.		1890. Vom 14. bis 20. Dezember.		1889. Vom 15. bis 21. Dezember.	
	Total.	Wovon Auswärtige.	Total.	Wovon Auswärtige.	Total.	Wovon Auswärtige.
1. Pocken . . . . .	—	—	—	—	—	—
2. Masern . . . . .	5	—	8	—	1	1
3. Scharlachfieber . . . . .	1	—	2	—	—	—
4. Diphtheritis und Croup . . . . .	7	3	8	2	6	—
5. Keuchhusten . . . . .	4	—	4	—	2	—
6. Rothlauf . . . . .	—	—	1	—	2	—
7. Typhus abdominalis . . . . .	1	—	2	—	2	1
8. Kindbettfieber . . . . .	—	—	3	—	—	—
9. Durchfall der kleinen Kinder . . . . .	18	—	13	2	10	2
10. Lungentuberkulose . . . . .	20	2	18	3	26	—
11. Akute Krankheiten der Lunge . . . . .	13	2	14	2	22	1
12. Organische Herzfehler . . . . .	13	3	12	1	12	1
13. Schlagfluß . . . . .	13	1	11	2	7	—
14. Gewaltsamer Tod: Unfall . . . . .	5	1	5	1	5	2
15. " " Selbstmord . . . . .	3	1	—	—	3	—
16. " " Mord . . . . .	1	—	—	—	—	—
17. " " Unbestimmte Todesursache . . . . .	—	—	—	—	—	—
18. Angeborene Lebensschwäche . . . . .	9	1	11	1	6	—
19. Altersschwäche . . . . .	4	—	8	—	8	—
20. Andere Todesursachen . . . . .	63	6	71	13	70	23
21. Ohne ärztliche Todesbescheinigung . . . . .	1	—	—	—	1	—
Zusammen	181	20	191	27	183	31

Alkohollismus ist angegeben als Grund- oder concomitirende Ursache des Todes in 1 Fall (männlich).

Laut Angabe hatte in 55 Fällen eine **Sektion** stattgefunden.

Bei den Todesfällen infolge von infektiösen und tuberkulösen Krankheiten liegen folgende Angaben über die **Wohnungsverhältnisse** vor:

Günstige Verhältnisse.	Ungünstige Verhältnisse.	Unbekannt oder Sterbefälle im Spital.	Keine Angaben.
In 12 Fällen.	In 7 Fällen.	In 19 Fällen.	In 8 Fällen.

Die gemeldeten Mängel werden den Gegenstand einer monatlichen oder vierteljährlichen Veröffentlichung bilden.

Nach dem Alter, Geschlecht und den Ortschaften ausgeschieden, vertheilen sich die Sterbefälle infolge von akuten Krankheiten der Lunge, Lungenschwindsucht, andern tuberkulösen Krankheiten, infektiösen Krankheiten und Durchfall der kleinen Kinder (mit Einschluß der von auswärts Gekommenen) wie folgt:

	Sterbefälle infolge von							
	akuten Krankheiten der Athmungsorgane.		Lungen- schwindsucht.		andern tuberkulösen Krankheiten.		infektiösen Krankheiten. (Nr. 1 bis 8.)	
	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.
Von 0 bis 1 Jahr	3	3	—	—	—	—	2	2
" 1 " 4 Jahren	—	2	1	—	1	1	8	2
" 5 " 19 "	1	—	—	—	1	1	2	1
" 20 " 39 "	—	—	5	7	2	1	—	—
" 40 " 59 "	1	—	1	2	—	1	—	1
" 60 " 79 "	—	3	1	2	—	—	—	—
" 80 und mehr Jahren	—	—	—	—	—	—	—	—
Ohne Angabe des Alters	—	—	1	—	—	—	—	—
Total	5	8	9	11	4	4	12	6

Städte.	Akute Krankheiten der Lunge.	Lungen- schwindsucht.	Andere tuberkulöse Krankheiten.	Infektiöse Krank- heiten.	Durchfall der kleinen Kinder					
					unter 1 Monat.	von 1-2 Monaten.	von 3-5 Monaten.	von 6-8 Monaten.	von 9-12 Monaten.	von 1-2 Jahren.
Groß-Zürich *)	1	5	—	5	2	—	—	1	—	—
Groß-Genf **)	2	2	—	4	—	2	1	—	—	—
Basel	1	4	—	—	—	1	—	—	—	—
Bern	2	2	1	1	—	—	—	—	—	—
Lausanne	2	1	1	1	—	—	—	—	—	1
St. Gallen	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—
Chaux-de-Fonds.	1	—	—	2	—	2	—	—	—	—
Luzern	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—
Neuenburg	1	—	2	1	—	—	1	—	—	—
Winterthur	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Biel	1	3	1	—	—	2	—	—	—	—
Herisau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schaffhausen.	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—
Freiburg	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Locle	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—

\*) Zürich und seine 9 Ausgemeinden.

\*\*) Genf mit Plainpalais, Eaux-Vives und Petit-Saconnex.

## Morbidity.

---

Vom 13. bis zum 19. Dezember 1891 sind folgende Fälle von ansteckenden Krankheiten angezeigt worden:

### 1. Pocken und modifizierte Blattern.

Keine Fälle.

### 2. Masern.

**Schaffhausen** (Kanton): Viele Fälle in Schaffhausen, Neuhausen und Hemmishofen. — **Groß-Zürich**: 28 Fälle. — **Basel-Stadt**: 18 Fälle. — **Bern** (Kanton): 4 Fälle in Biel. — **Neuenburg** (Kanton): 2 Fälle, wovon je 1 in Neuenburg und Môtiers.

### 3. Scharlach.

**Groß-Zürich**: 3 Fälle. — **Basel-Stadt**: 1 Fall. — **Bern** (Kanton): 2 Fälle, wovon je 1 in Bern und Biel. — **Neuenburg** (Kanton): 4 Fälle in Neuenburg. — **Waadt** (Kanton): 4 Fälle. — **Groß-Genf**: 5 Fälle.

### 4. Diphtheritis und Croup.

**Groß-Zürich**: 3 Fälle. — **Basel-Stadt**: 10 Fälle. — **Bern**: 2 Fälle von auswärts. — **Neuenburg** (Kanton): 1 Fall in Chaux-de-Fonds. — **Groß-Genf**: 4 Fälle.

### 5. Keuchhusten.

**Basel-Stadt**: 5 Fälle. — **Neuenburg** (Kanton): 6 Fälle, wovon 5 in Neuenburg und 1 in Fleurier. — **Waadt** (Kanton): 1 Fall.

### 6. Varicellen.

**Schaffhausen** (Kanton): 2 Fälle in Neuhausen. — **Groß-Zürich**: 11 Fälle. — **Basel-Stadt**: 9 Fälle. — **Neuenburg** (Kanton): 1 Fall in Chaux-de-Fonds.

### 7. Rothlauf.

**Groß-Zürich**: 2 Fälle. — **Basel-Stadt**: 8 Fälle.

### 8. Typhus.

**Basel-Stadt**: 9 Fälle. — **Neuenburg** (Kanton): 1 Fall in Chaux-de-Fonds. — **Groß-Genf**: 3 Fälle, von auswärts kommend.

### 9. Infektiöses Kindbettfieber.

**Basel-Stadt**: 1 Fall.

---

## Gesamtbestand der Kranken

und

### Aufnahmen in den Krankenanstalten der größeren Ortschaften der Schweiz.

Vom 13. bis 19. Dezember 1891.

Kantonsspital **Zürich** (448 Betten). — Pockenspital **Zürich** (60 Betten). — Kranken- und Diakonissenanstalt in **Neumünster-Zürich** (68 Betten). — Theodosianum in **Riesbach** (55 Betten). — Schwesterhaus zum **Rothen Kreuz** in **Zürich** (17 Betten). — Kinderspital in **Zürich** (60 Betten). — Spital **Genf** (360 Betten). — Hôpital Prieuré in **Genf** (43 Betten). — Hôpital Butini in **Genf** (52 Betten). — Hôpital du chemin Gourgas in **Genf** (45 Betten). — Bürgerspital **Basel** (487 Betten). — Kinderspital in **Basel** (56 Betten). — Socin's Privatspital in **Basel** (12 Betten). — Diakonissenmutterhaus in **Riehen** (70 Betten). — Inselspital in **Bern** (437 Betten). — Diakonissenhaus in **Bern** (110 Betten). — Zieglerspital in **Bern** (120 Betten). — Jennerspital in **Bern** (30 Betten). — Lazareth Steigerhubel in **Bern** (48 Betten). — Burgerspital in **Bern** (70 Betten). — Kantonsspital **Lausanne** (395 Betten). — Kinderspital in **Lausanne** (30 Betten). — Kantonsspital **St. Gallen** (347 Betten). — Spital in **Chaux-de-Fonds** (45 Betten). — Bürgerspital **Luzern** (110 Betten). — Gemeindespital in **Neuenburg** (54 Betten). — Spital Pourtalès in **Neuenburg** (74 Betten). — Spital Providence in **Neuenburg** (47 Betten). — Kantonsspital in **Winterthur** (115 Betten). — Spital **Biel** (81 Betten). — Pockenspital in **Biel** (30 Betten). — Spital **Herisau** (80 Betten). — Krankenhaus **Schaffhausen** (100 Betten). — Bürgerspital **Freiburg** (105 Betten). — Spital Providence in **Freiburg** (50 Betten). — Spital **Locle** (16 Betten).

#### 1. Aufnahmen der Kranken.

	Zahl der aufgenommenen Kranken.	Wovon von auswärts kommend.
1. Pocken . . . . .	—	—
2. Masern . . . . .	—	—
3. Scharlach . . . . .	5	3
4. Keuchhusten . . . . .	—	—
5. Diphtheritis und Croup . . . . .	11	5
6. Rothlauf . . . . .	2	1
7. Unterleibstypus . . . . .	6	2
8. Andere infektiöse Krankheiten . . . . .	22	4
9. Lungenschwindsucht . . . . .	19	6
10. Andere tuberkulöse Krankheiten . . . . .	18	10
11. Akuter Gelenkrheumatismus . . . . .	14	5
12. Akute Krankheiten der Athmungsorgane . . . . .	28	2
13. Akute Darmkrankheiten . . . . .	26	7
14. Alle übrigen Krankheiten . . . . .	301	137
15. Unfälle . . . . .	39	18
Total	491	200

#### 2. Der Gesamtbestand der Kranken

war am 12. Dezember in den genannten Krankenanstalten 3102. Er ist am 19. Dezember in den oben erwähnten Anstalten 3113.

## Statistik der schweiz. Irrenheilanstalten.

Folgende Zählkarten sind von den Anstaltsvorstehern angenommen worden, um vom 1. Januar 1892 an eingeführt zu werden.

Das eidg. statistische Bureau ist mit der Ausarbeitung dieser Statistik beauftragt worden.

<b>Jahres-Nr.</b>	<b>Anstalt</b>	<b>Fortlaufende Kontrol-Nr.</b>
.....	.....	.....

### Aufnahme.

Datum .....

- 
1. Geschlecht: männlich — weiblich.
  2. Geburt datum: .....
  3. Heimatkanton oder Staat: .....
  4. Kanton oder Staat des Wohnsitzes: ..... Stadt — Land.
  5. Letzter Aufenthaltsort: .....
  6. Ledig — verheirathet — verwittwet — geschieden.
  7. Zahl der Kinder: ..... wovon lebend: ..... gestorben od. todtgeboren: .....
  8. Reformirt — katholisch — israelitisch — andersgläubig.
  9. Beruf: .....
  10. Krankheitsdauer vor der Aufnahme: .....
  11. A. Kommt Geistes-, Gehirn- oder Nervenkrankheit — Trunksucht — Selbstmord — auffallender Charakter — Verbrechen — vor bei:
    - 1) Vater — Mutter?
    - 2) Grossvater — Grossmutter — Onkel — Tante — väterlicher — mütterlicher Seite?
    - 3) Bruder — Schwester?
    - 4) Sohn — Tochter?
  - B. Blutsverwandschaft der Eltern? ..... Grad? .....
  - C. Uneheliche Geburt? .....
  12. Gelegenheitsursachen: .....
  13. Konflikt mit dem Strafgesetz? Vor — nach der Erkrankung?  
Wodurch? .....
  - Kommt Patient zur gerichtlichen Untersuchung? ja — nein.
  14. Krankheitsform:
    - A. Cretinismus — Angeborener Blödsinn — Schwachsinn.
    - B. Konstitutionelle Störungen.
    - C. Erworbene einfache — primäre — sekundäre Störungen.
    - D. Organische Störungen: Allgemeine Paralyse — Altersblödsinn — andere.
    - E. Epileptische Störungen.
    - F. Intoxikationspsychosen: Alkoholische — andere.
    - G. Keine Geisteskrankheit.
  15. Erste Aufnahme in die Anstalt? oder wievielte? .....
  - Bei wiederholter Aufnahme frische oder alte Erkrankung?
  - War Patient schon in einer andern schweizerischen oder fremden Anstalt?
  - Wo? ..... Mit welcher Aufnahms-Nr.? .....
  - Kommt er direkt aus einer solchen? ..... Woher? .....
  16. Verpflegung auf eigene — auf öffentliche Kosten?

Das Zutreffende wolle man gefl. unterstreichen.



Jahres-Nr.

Fortlaufende  
Kontrol Nr.  
(gleiche Nr. wie  
beim Eintritt)

Anstalt .....

**Abgang.**

Datum .....

1. Geschlecht: männlich — weiblich.
2. Geburtsdatum: .....
3. Datum der Aufnahme: .....
4. Krankheitsdauer vor der Aufnahme: .....
5. Krankheitsform: .....
6. Nicht geisteskrank.
7. Entlassen als — geheilt — gebessert — ungebessert — und zwar :
  - a. In die eigene Familie oder auf freien Fuß.
  - b. In eine fremde Familie versorgt.
  - c. In eine schweizerische Irrenanstalt — Spital — Armenhaus — Gefängniß  
Wohin? .....
  - d. In eine ausländische Irrenanstalt — Spital — Armenhaus — Gefängniß  
Wohin? .....
8. Gestorben — Todesursache? .....
- ..... Autopsie — ja — nein .....
9. Dauer des Aufenthalts in der Anstalt: .....
10. Dauer des Aufenthalts in Anstalten überhaupt: .....

 Das Zutreffende wolle man gef. unterstreichen. 

## Zahl der vom 16. August bis zum 10. Oktober gemachten Autopsien.

Städte	33. Woche		34. Woche		35. Woche		36. Woche		Total 16. August bis 12. September.		
	Total Sterbefälle	Zahl der Autopsien	Total Sterbefälle	Zahl der Autopsien	Total Sterbefälle	Zahl der Autopsien	Total Sterbefälle	Zahl der Autopsien	Sterbefälle ohne Tod-geburt	Autopsien	% der Sterbefälle
Zürich . . . .	31	6	36	11	39	12	25	9	131	38	29.0
Genf . . . . .	32	6	32	9	27	8	30	5	121	28	23.1
Basel . . . . .	20	11	19	9	23	10	17	10	79	40	50.6
Bern . . . . .	22	10	16	7	13	1	16	4	67	22	32.8
Lausanne . . . .	9	3	11	1	11	—	14	5	45	9	20.0
St. Gallen . . . .	10	4	12	4	12	3	11	6	45	17	37.8
Chaux-de-Fonds	7	—	18	1	11	—	6	—	42	1	2.4
Luzern . . . . .	7	2	7	2	4	2	3	—	21	6	28.6
Neuenburg . . . .	8	—	4	—	4	—	4	—	20	—	0.0
Winterthur . . . .	5	1	6	2	4	1	12	6	27	10	37.0
Biel . . . . .	6	1	7	—	8	1	6	1	27	3	11.1
Herisau . . . . .	2	1	3	—	5	—	5	1	15	2	13.3
Schaffhausen . . . .	3	1	3	2	1	—	4	—	11	3	27.3
Freiburg . . . . .	4	—	4	1	7	—	3	1	18	2	11.1
Locle . . . . .	1	—	3	—	5	—	4	1	13	1	7.7
Total	167	46	181	49	174	38	160	49	682	182	26.7

Städte	37. Woche		38. Woche		39. Woche		40. Woche		Total 13. September bis 10. Oktober.		
	Total Sterbefälle	Zahl der Autopsien	Total Sterbefälle	Zahl der Autopsien	Total Sterbefälle	Zahl der Autopsien	Total Sterbefälle	Zahl der Autopsien	Sterbefälle ohne Tod-geburt	Autopsien	% der Sterbefälle
Zürich . . . . .	32	8	29	11	45	10	19	4	125	33	26.4
Genf . . . . .	33	3	29	4	37	4	22	4	121	15	12.4
Basel . . . . .	28	9	23	8	21	9	27	11	99	37	37.4
Bern . . . . .	32	9	25	5	21	8	20	7	98	29	29.6
Lausanne . . . . .	10	3	17	5	13	5	8	2	48	15	31.3
St. Gallen . . . . .	19	8	9	3	9	4	12	4	49	19	38.8
Chaux-de-Fonds	7	—	3	—	9	1	4	—	23	1	4.3
Luzern . . . . .	8	2	7	1	9	1	6	4	30	8	26.7
Neuenburg . . . . .	3	—	6	2	6	—	4	1	19	3	15.8
Winterthur . . . . .	8	3	3	1	6	2	3	—	20	6	30.0
Biel . . . . .	6	1	8	1	3	—	8	2	25	4	16.0
Herisau . . . . .	3	1	5	—	6	1	3	1	17	3	17.6
Schaffhausen . . . . .	2	—	4	—	2	—	3	—	11	—	0.0
Freiburg . . . . .	4	—	5	—	4	1	5	1	18	2	11.1
Locle . . . . .	3	—	6	—	1	—	3	—	13	—	0.0
Total	198	47	179	41	192	46	147	41	716	175	24.4

Eidg. statistisches Bureau.

**Bulletin Nr. 23**

über die

**ansteckenden Krankheiten der Haustiere**

in der

**Schweiz**

vom 1. bis 15. Dezember 1891.

(Herausgegeben vom schweiz. Landwirtschafts-Departement in Bern.)

*Vorkommende Abkürzungen:*

St = Ställe; W = Weiden; P = Pferde; R = Rindvieh; Schw = Schweine;  
 Z = Ziegen; Schf = Schafe; H = Hunde.

Die in Klammern (\*) aufgeführten Fälle sind neu seit letztem Bulletin.

**Ansteckende Lungenseuche.**

**Waadt.** Bez. *Lausanne, Lausanne*, 1 St (1 R\*) abgethan, (3 R\*) der Ansteckung verdächtig, werden demnächst geschlachtet; betrifft einen Transport Schlachtochsen italienischer Herkunft.

Gesammttotal 1 Fall, 3 Verdachtsfälle.

**Rauschbrand.**

**Bern.** Bez. *Frutigen, Frutigen*, 1 R; Bez. *Nieder-Simmenthal, Erlenbach*, 1 R. — Total 2 R umgestanden.

**Freiburg.** Bez. *Saane, Arconciel*, 1 R umgestanden, 10 R abgesperrt.

Gesammttotal 3 Fälle, 10 Verdachtsfälle.

**Milzbrand.**

**Zürich.** Bez. *Affoltern, Hausen*, 1 R umgestanden, 15 R abgesperrt; Bez. *Uster, Dübendorf*, 1 R abgethan, 4 R abgesperrt. — Total 2 R umgestanden und abgethan, 19 R abgesperrt.

**Aargau.** Bez. *Laufenburg, Zeihen*, 1 R umgestanden, 3 R, 2 Z abgesperrt.

**Thurgau.** Bez. *Frauenfeld, Felben*, 1 R umgestanden, 4 R abgesperrt.

Gesammttotal 4 Fälle, 28 Verdachtsfälle.

**Maul- und Klauenseuche.**

**Zürich.** Bez. *Uster, Maur*, 2 St (7 R\*, 4 Schw\*).

**Bern.** Bez. *Thun, Thun*, 1 St (10 R\*); Bez. *Interlaken, Interlaken*, 1 St (3 R\*); Bez. *Nidau, Gerlafingen*, 1 St (5 R\*); in Thun und Interlaken Ansteckung durch importirtes Schlachtvieh. — **Total 3 St (18 R\*).**

**Luzern.** Bez. *Luzern, Luzern*, 1 St (20 Schw\*) geschlachtet; betrifft einen Transport italienischer Schweine.

**Schwyz.** Bez. *Schwyz, Arth*, 1 St, 10 R.

**Zug.** *Hünenberg*. Der im Bulletin Nr. 22 erwähnte neue Fall (10 R\*) beruht auf Irrthum; die Seuche ist erloschen.

**Basel-Stadt.** *Basel*, 1 St (Schlachthaus) (1 R\*) italienischer Herkunft geschlachtet.

**Appenzell A. Rh.** Bez. *Hinterland, Waldstatt*, 1 St (5 R\*, 1 Z\*).

**St. Gallen.** Bez. *Unterrheinthal, Berneck*, 2 St (8 R\*); *St. Margrethen*, 2 St (32 R\*), wovon (17 R\*) geschlachtet; in letzteren Fällen italienisches Schlachtvieh. — **Total 4 St (40 R\*),** wovon (17 R\*) geschlachtet.

**Graubünden.** Bez. *Inn, Fattan*, 1 St, 4 R, 3 Schw, 5 Z, 9 Schf, *Remüs*, 3 St, 12 R, 2 Schw, 5 Z, 10 Schf, wovon (1 R\*), *Lavin*, 2 St (17 R\*, 5 Schw\*, 10 Z\*, 27 Schf\*), *Schuls*, 2 St (11 R\*, 1 Schw\*, 1 Z\*, 8 Schf\*), *Ardez*, 2 St (14 R\*, 4 Schw\*, 7 Z\*, 19 Schf\*), *Guarda*, 3 St (20 R\*, 8 Schw\*, 15 Z\*, 23 Schf\*); Bez. *Maloja, Zuoz*, 3 St (33 R\*, 2 Schw\*, 24 Schf\*), *Soglio*, 1 St (6 R\*); Bez. *Bernina, Poschiavo*, 25 St, 110 R, 27 Schw, 14 Z, 51 Schf, wovon (43 R\*, 13 Schw\*, 18 Schf\*); Bez. *Albula, Surava*, 1 St, 4 R, 16 Schw, 10 Schf, *Savognino*, 2 St, 8 R, 1 Schw, 4 Z, 4 Schf, *Salux*, 1 St, 4 R, *Conters*, 5 St, 8 R, 8 Schw, 7 Z, 7 Schf, *Alvaneu*, 2 St (7 R\*, 1 Schw\*, 6 Z\*); Bez. *Heinzenberg, Feldis*, 1 St (10 R\*); Bez. *Moesa, Mesocco*, 2 St, 13 R; Bez. *Glenner, Laax*, 1 St (6 R\*); Bez. *Imboden, Flims*, 2 St, 5 R, wovon (1 R\*); Bez. *Plessur, Parpan*, 1 St (8 R\*), *Malix*, 1 St, 7 R, 2 Schw, 1 Z, 1 Schf, *Churwalden*, 1 St (10 R\*); Bez. *Ober-Landquart, Davos*, 1 St, 2 R, 6 Schw, 7 Schf, *Klosters*, 2 St, 16 R, 12 Schf, wovon (15 R\*). — **Total 65 St, 335 R, 86 Schw, 75 Z, 212 Schf,** wovon (202 R\*, 34 Schw\*, 39 Z\*, 119 Schf\*).

**Aargau.** Bez. *Kulm, Beinwyl*, 1 St (5 R\*); wieder erloschen.

**Thurgau.** Bez. *Arbon, Egnach*, 3 St, 15 R, *Roggweil*, 1 St, 4 R, wovon 1 R geschlachtet; Bez. *Bischofszell, Sitterdorf*, 1 St,

9 R, *Gottshaus*, 2 St, 21 R, 5 Schf; Bez. **Steckborn**, *Fruthweilen*, 1 St, 13 R, 3 Schw, *Pfyn*, 2 St, 23 R; Bez. **Weinfelden**, *Grießenberg*, 2 St, 11 R, 2 Schw, 2 Z, *Happersweil*, 2 St, 15 R, 1 Schw, wovon (1 R\*, 1 Schw\*), *Engwang*, (1 R\*) geschlachtet. — **Total 14 St, 110 R, 5 Schw, 2 Z, 5 Schf**, wovon (2 R\*, 1 Schw\*); 2 R, wovon (1 R\*) geschlachtet.

**Tessin.** Bez. **Bellinzona**, *Camorino*, 1 St, 18 R; Bez. **Locarno**, *Locarno*, 1 St, 5 R, *Gordola*, 2 St (9 R\*). — **Total 4 St, 32 R**, wovon (9 R\*).

**Waadt.** Bez. **Cossonay**, *Mont-la-Ville*, 2 St (8 R\*, 17 Schw\*); Bez. **Nyon**, *Nyon*, 1 St (5 R\*), wovon (1 R\*) geschlachtet; das zuerst verseucht befundene Thier war französischer Herkunft. — **Total 3 St (13 R\*, 17 Schw\*)**, wovon (1 R\*) geschlachtet.

**Gesammttotal 100 St, 1003 Stück Vieh**, wovon 41 Stück geschlachtet.

**Verminderung seit 30. November 92 St, 689 Stück Vieh.**

### Wuth.

**Genf.** Bez. **Rechtes Ufer**, *Pregny*, 1 H; Bez. **Linkes Ufer**, *Eaux-Vives*, 1 H. — **Total 2 H** abgethan.

**Gesammttotal 2 Fälle.**

### Rotz und Hautwurm.

**Luzern.** Bez. **Sursee**, *Schlierbach*, 2 P der Ansteckung verdächtig.

**Gesammttotal 2 Fälle Ansteckungsverdacht.**

### Rothlauf der Schweine.

**Zürich.** Bez. **Hinweil**, *Wetzikon*, 3 Schw; Bez. **Winterthur**, *Töß*, 1 Schw (aus Italien). — **Total 4 Schw** geschlachtet und umgestanden.

**Bern.** Bez. **Münster**, *Münster*, 1 Schw umgestanden.

**Luzern.** Bez. **Willisau**, *Grosßdietwil*, 2 Schw umgestanden.

**Schwyz.** Bez. **Küßnacht**, *Küßnacht*, 3 Schw umgestanden, 25 Schw verdächtig.

**St. Gallen.** Bez. **Rorschach**, *Rorschach*, 4 Schw umgestanden; aus Italien eingeschleppt.

**Thurgau.** Bez. **Bischofszell**, *Engishofen*, 1 Schw umgestanden.

**Waadt.** Bez. **Lausanne**, *Lausanne*, 1 Schw umgestanden, 10 Schw verdächtig; Bez. **Morges**, *Echichens*, 2 Schw verdächtig, *Lussy*, 3 Schw verdächtig; Bez. **Rolle**, *Essertines*, 2 Schw umgestanden, 34 Schw verdächtig, *Gilly*, 1 Schw umgestanden, 1 Schw verdächtig; Bez. **Yverdon**, *Orzens*, 1 Schw umgestanden, 2 Schw verdächtig. — **Total 5 Schw umgestanden, 52 Schw verdächtig.**

**Gesammitotal 20 Fälle, 77 Verdachtsfälle.**

### Räude.

**Freiburg.** Bez. **Broye**, *Rueyres-les-Prés*, 22 Schf verseucht und verdächtig.

**Waadt.** Bez. **Avenches**, *Faoug*, (13 Schf\*); Bez. **Payerne**, *Payerne*, (500 Schf\*), *Missy*, (2 Schf\*), *Henniez*, (3 Schf\*). — **Total (518 Schf\*)** verseucht und verdächtig.

**Gesammttotal 540 Fälle.**

### Konstatirte Gesetzesverletzungen.

**Grenzverkehr. Bußen:** Je eine von Fr. 20 und Fr. 10 gegenüber Grenzthierärzten (Dienstvernachlässigung).

**Bern. Bußen:** Eine von Fr. 20 (Verletzung der eidg. Vollziehungsverordnung); eine von Fr. 10 (Mangel des Gesundheitsscheines).

**Unterwalden o. d. W. Bußen:** Zwei von je Fr. 5 (Nichtabgabe der Gesundheitsscheine).

**Appenzell A.-Rh. Buße** von Fr. 60 und Kosten (Verletzung der Quarantänevorschriften).

**Graubünden. Bußen:** Eine von Fr. 100 (Nichtaufstellung von Sperrwachen); je eine von Fr. 30 und Fr. 20 (Sperrbruch); eine von Fr. 30 (Mißachtung seuchenpolizeilicher Anordnungen).

**Aargau. Bußen:** Drei von je Fr. 10 und eine von Fr. 5 (Anstände betreffend Gesundheitsscheine).

**Thurgau. Bußen:** Je eine von Fr. 10 und Fr. 5 (Anstände betreffend Gesundheitsscheine).

**Waadt. Bußen:** Drei von je Fr. 5 (Anstände betreffend Gesundheitsscheine); eine von Fr. 10 (Vergehen gegen Vorschriften über die Einscharrung); eine von Fr. 10 (vorschriftswidriger Transport von Schweinen).

**Wallis. Bußen:** Eine von Fr. 10 (Dienstunregelmäßigkeiten); je eine von Fr. 15 und Fr. 6. 20 (Anstände betreffend Gesundheitscheine).

**Neuenburg.** Buße von Fr. 30 (Verletzung der eidgenössischen Vollziehungsverordnung).

---

### Rückweisungen.

1. Dezember 2.; **St. Margrethen-Straße:** Ein Pferd, von Lindau kommend (Rotzverdacht).

2. Dezember 15.; **Luino:** Zwei Ochsen (Maul- und Klauenseucheverdacht).

---

### A u s l a n d.

**Frankreich.** Oktober: *Lungenseuche*, in 68 Gemeinden 93 Ställe, 173 Thiere als verseucht abgethan, 466 Thiere als der Ansteckung verdächtig geimpft; *Milzbrand*, 40 Ställe und Weiden (Hochsavoyen 1 Stall); *Rauschbrand*, 76 Ställe (Doubs 6 Ställe); *Rotz- und Hautwurm*, 50 Thiere abgethan (Ain 1 Stall, Hochsavoyen 2 Ställe); *Wuth*, circa 130 Fälle (Doubs 1, Jura 1, Hochsavoyen 2, Ain 7 Fälle).

**Elsaß-Lothringen.** November: *Milzbrand*, 6 Fälle; *Rotz*, 19 P der Ansteckung verdächtig; *Wuth*, 2 Fälle; *Maul- und Klauenseuche*, neu angezeigt wurde die Seuche aus 81 Gemeinden, 288 Gehöften mit 1375 Stück Vieh.

**Baden.** November: *Milzbrand*, 9 Fälle; *Rauschbrand*, 8 Fälle; *Maul- und Klauenseuche*, Uebergang nach dem Monat Dezember 104 Gemeinden, 801 Ställe oder Bestände mit 3238 verseuchten und verdächtigen Thieren.

**Schwaben und Neuburg.** November: *Milzbrand*, 1 Fall; *Rotz*, 3 Fälle; *Maul- und Klauenseuche*, ca. 250 Ortschaften, 1405 Gehöfte und Heerden mit einem Bestande von ca. 16,000 Stück Vieh.

**Oesterreich-Ungarn** ist laut Ausweis vom 14. Dezember frei von der *Rinderpest*. Zu dieser Zeit herrschte

	<i>Maul- und Klauenseuche</i>	<i>Lungenseuche</i>
	Ortschaften	Ortschaften
in Nieder-Oesterreich . . .	85	4
„ Ober-Oesterreich . . .	66	8
„ Salzburg . . . . .	30	—
„ Steiermark . . . . .	42	—
„ Kärnten . . . . .	25	—
„ Krain . . . . .	18	—
„ Küstenland . . . . .	3	—
„ Böhmen . . . . .	107	25
„ Mähren . . . . .	57	22
„ Schlesien . . . . .	1	—
„ Galizien . . . . .	116	—
„ Ungarn (3. Dezember) .	365	84

**Tirol und Vorarlberg.** 4.—11. Dezember: *Maul- und Klauenseuche*, in 79 Ortschaften 297 Gehöfte und Alpen verseucht, mit einem Bestande von ca. 3160 R, 850 Schf, 570 Z, 360 Schw.

## Verschiedenes.

### Viehverkehr mit Oesterreich-Ungarn.

Die Einfuhr von Schlachtvieh aus Oesterreich-Ungarn, soweit solche gemäß Bundesrathsbeschluß vom 10. März 1891 überhaupt stattfinden darf, ist nur für solche Transporte gestattet, welche das Gebiet von Vorarlberg in plombirten Wagen, also ohne jedes Aus- oder Umladen, transitirt haben. Einfuhrstellen: St. Margrethen-Bahnhof und Buchs-Bahnhof.

### Bekanntmachung.

Soeben ist erschienen und durch unser Drucksachenbureau zum Preise von Fr. 4 zu beziehen:

#### Sammlung der Kantonsverfassungen,

enthaltend die Bundesverfassung in den drei Nationalsprachen, sowie sämtliche Kantonsverfassungen mit allen bis 15. August 1891 vorgekommenen Abänderungen.

Bern, im Dezember 1891.

Schweiz. Bundeskanzlei.



**Bekanntmachung.**

Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Abonnementspreis für das schweizerische Bundesblatt auch für das Jahr 1892 bloß **Fr. 4** beträgt, die portofreie Zusendung im ganzen Umfange der Schweiz inbegriffen.

Das Bundesblatt wird enthalten: die zur Veröffentlichung sich eignenden Verhandlungen des Bundesrathes; alle Botschaften und Berichte des Bundesrathes an die Bundesversammlung, sammt Beschluß- und Gesetzentwürfen; die bundesrätlichen Kreisschreiben; die Berichte der nationalrätlichen und ständerätlichen Kommissionen; Bekanntmachungen der Departemente und anderer Verwaltungsstellen des Bundes, u. A.: die monatlichen Uebersichten der Zolleinnahmen, das Wochenbülletin des eidg. statistischen Bureau, das Viehseuchenbülletin, Mittheilungen betreffend die Verpfändung von Eisenbahnen, Uebersichten der Verspätungen der Eisenbahnzüge, Ausschreibungen von erledigten Stellen, sowie Konkurrenzanschreibungen, endlich Inserate eidgenössischer und kantonaler, sowie auch ausländischer Behörden.

Dem Bundesblatte werden auch in Zukunft beigegeben: die Uebersicht der Verhandlungen der eidg. Räthe, die successiv erscheinenden Bogen der eidg. Gesetzsammlung (Bundesgesetze, Bundesbeschlüsse, Verordnungen, Verträge mit dem Ausland u. s. w.); die Staatsrechnung; die Uebersicht der Bundesbeiträge an schweizerische Gesellschaften im Auslande, und das Tableau über die Auswanderung von Schweizern nach überseeischen Ländern.

Seit Juli 1885 hat das Bundesblatt als neue, besondere, ständige Beilage erhalten: das Publikationsorgan für das Transport- und Tarifenwesen der Eisenbahnen auf dem Gebiete der schweizerischen Eidgenossenschaft.

Bestellungen auf das Bundesblatt können jederzeit, aber nur für ein ganzes Jahr, gerechnet vom Januar bis Dezember, bei allen schweizerischen Postämtern gemacht werden, und es sind diese letztern verpflichtet, die Jahresabonnemente jederzeit anzunehmen. Die im Laufe des Jahres schon herausgekommenen Nummern werden den Abonnenten immer und beiförderlich nachgeliefert. Die bisherigen Abonnenten, welche Nr. 1 nicht refüsiren, werden auch pro 1892 als Abonnenten betrachtet.

Ganze Jahrgänge des Bundesblattes, sowie einzelne Nummern desselben, können so lange Vorrath von der Expedition des Bundesblattes bezogen werden, den Bogen à **20 Rappen**; hingegen hat man sich für abgeschlossene Bände an das Drucksachenbureau der Bundeskanzlei zu wenden.

Alle Reklamationen bezüglich der Versendung des Bundesblattes müssen in erster Linie bei den betreffenden Postbüreaux, in zweiter Linie bei der Expedition des Bundesblattes in Bern, und nur ausnahmsweise beim Drucksachenbureau der Bundeskanzlei gemacht werden, und zwar haben die Reklamationen am besten sofort, spätestens aber inner drei Monaten, vom Erscheinen der betreffenden Bundesblattnummer oder des betreffenden Gesetzbogens an gerechnet, zu geschehen. Nach Verfluß von drei Monaten wird per Bogen **20 Rappen** verlangt.

Bern, im Dezember 1891.

Schweiz. Bundeskanzlei.

## Inhalt des schweizerischen Handelsamtsblattes.

---

### № 242, vom 22. Dezember 1891.

Abhanden gekommene Werthtitel. Handelsregistereinträge. Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken vom 19. Dezember. Obstausfuhr aus der Schweiz. Situation ausländischer Banken.

### № 243, vom 23. Dezember 1891.

Abhanden gekommene Werthtitel. Handelsregistereinträge. Französischer Zolltarif. Viehausfuhr aus der Schweiz.

### № 244, vom 26. Dezember 1891.

Abhanden gekommene Werthtitel. Handelsregistereinträge. Rekurs betreffend Handelsregister. Handelsvertragsunterhandlungen mit Italien. Schweizerische Konsulate. Situation ausländischer Banken.

### № 245, vom 28. Dezember 1891.

Abhanden gekommene Werthtitel. Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Situation ausländischer Banken. Telegramme.



## **Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1891
Année	
Anno	
Band	5
Volume	
Volume	
Heft	53
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	30.12.1891
Date	
Data	
Seite	883-900
Page	
Pagina	
Ref. No	10 015 553

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.